Unteritäha

Ilt cr.

der Billa sbaden 28 3im

mer . Ginn, teils mit Mahagoni, dugbaum ac. armatragen, 1. Bafchteis m-Sarante. che, Bolftere erner : berichrante, egel, Rachttifche [Rug. t, Confolen, nen, Gichenle u. Geffel, Teppiche, en te., Garnbeden, Boren, eif. Belbe lefinbemabel, de, Ruffee, Ginrichtung, mit Sanbbes orrota. unb bel, Barten

ige Sanes n

Juli cr.

bon 3-6

eller Art.

helm

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Rheinische Volkszeitung

Fernruf in Biesbaden: Rebaltion 8030, Berlag 888, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Reinifche Bollsgeitung" ericheint töglich mit Aufnahme ber Sonn- und Beiertage, borm. 11 Uhr. gaupt-Erpedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Ineig-Expeditionen in Oeftrich (Dits Grienne), Marfiftraße 2 und Eleville (B. Fobiss), Gde Gutenberg- und Aumusstraße. — Ueber 200 eigene Agentuern.

nr. 159 == 1917

Regelmußige Frei-Bellagen: Bidentlich einmal: Biereitiges "Bellgibjen Sonningeblatt". Bweimal jahrlich: Commen Winter: Noffanischer Tabben-Jahrplan Ginnal fibrlie Jahrbuch mit Rafenber.

Mittwoo Juli

Bezugspreis für bas Bierieljahr 2 Mart 55 Pfg., für den Monat 85 Pfg., feei ins hens; durch die Bolt für bas Bierteljahr 2 Mert 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Bestellarfs. — Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Jeile für answörtige Anzeigen 25 Pfg., Arftamezeils 1 Vit.; bei Wiederholungen wird entspreihender Ruchtaf gemöhrt.

Chefrebolteur: Dr. phil. Frang Geuene Berantwortlich: Bur Volltell und Sopillenger Do. Bry. Geneter für ben anbeiten velaftionellen Erit Julius Ertrenne-Debrich für Gefallifiches und Magigen Q. B. Dahmen, famflich in Wenbaffen, Rotatzenborne und Berling bon Dermunn Nauch in Mobbaben.

35. Jahrgang.

Die Erfolge der Flieger im Juni

Der Wendepunkt

(KV) Das Teutide Reich fteht an einem welteldichtlichen Wenbepunft, ber Stein, ber ins Rollen geriet, ift nur ichwer aufzuhalten. Die Greigniffe in der erften halfite bes Juli 1914 berben von ben fpateften Geschlechtern fo boch bewertet werben wie ber Weltfrieg felbit, wenn nift, was keineswegs unmöglich ift, noch Be-ionnenheit Blas greift. Ob es nun Lage bes Unglicks ober Tage bes Segens fem werden, darüber wird die Welchickte einst ihr Urteil fallen. Die Ereignisse jind in außer-politischer Begiebung giemlich be-beutungslos. Die Mehrheit des deutschen Beichstages will sich allem Anscheine nach auf Die Formel festlegen, bag wir nicht Eroberungen freiben wollen, fonbern aus Rotivebr jum Ediverte gegriffen baben. Das wird felbftvet-Banblich feinerlei Einbrud auf bie Welt machen, oeun diese Gersicherung ift zu abgegriffen, um noch irgend welche Wirkung zu erzielen Ch man sich indes auf die Formel eines annexionstofen Friedens festlegen wirb, ftebt noch babin, umfo mehr als herr bon Bethmann-hollmeg bisber biefen Weg ju beschreiten obgelehnt bat. Bur hobn und Spott wird aus bem teindlichen Auslande an unfer Obrbringen. Die Friedensaltion bes vorigen Jahres bat nicht zum Ziele geführt, man trifft bas ein, was die Englander damals ichen laut berfindeten: Barten wir ab, bie Deut-Ingebot fommen, bas unferen Bunfifen mehr entfpricht. Go werben fie - bon ihrem Standpunfte aus gang mit Defit auch feht wieder fagen und die Fortsetzung bes Rrieges mit allen Mitteln proffamieren Beutich. lance Erffarung, bağ bei Ablehenma bes neuen Angebotes ber Rampf rudfichtslos weiterginge, wird ebenfalls feinerlei Einbrud bei ben Beinben maden. Man darf darum feststellen, daß die im Reichstage feht angebahnte Aftion und dem Frieben jum Minbeften nicht naber beingt . Englinber und Frangofen burfen min ben Rrieg ins nablebbare verlangern, es brobt ihnen feinerlei Gefahr, weil das deutsche Golf ja gern bereit ik, die Lasien des Krieges zu tragen. Wohl gemerkt, nicht die deutsche Regierung, sondern das beutsche Golf, welches durch den Reichstag bertreten wirb. Bas winft unferen Beinben unb was rietieren fie? Ihnen winft ber Sieg, ben lie bann auch glangeno ausmiben werben, indem He Deutschland erniedrigen und jum Lobufflaven naten. Da barf fie die Gefahr einer Nieberlage nicht ichrecken, weil wir — Regierung und Bolf ta teinen Erfah für bie Opfer an Gut und Blut perfangen toerben.

Indes ift es zwedlos, fich vorläufig mit ber neuen Friedensaftion zu beschäftigen. Es wird alles barauf aufommen, auf welcher Seite der Erfolg fteht, Gelingt es ber Mehrheit bes Beichstages, auf biefe Weife unfere Feinbe um Frieden zu zwingen, fo werben ficherlich Teile bes beutschen Bolles ben menen Kurs bearithen. Freilich muß man bann abwarten, wie neie Teile fich fpater gu bem biden Enbe ftellen werben, das befanntlich immer nachfolgt. Toch überlassen wir das der Jufunft, da das Rad der Entwidelung nicht mehr aufzuhalten ist. Biel dimmer ale bie außerpolitische Geite ber Angelegenheit buntt une bie innerpolitifde Stite, Linfeliberale und fozialbemofratische Geiber wurden wachgerufen, die jest nicht mehr gu bannen find. Es gibt fein Burild mehr. Schon broht ber "Bermarts": "Run barf feine Entlinidung eintreten. Führt die gegemoärtige Arise mont zu entscheibenben politiven Ergebnigen, fo mith fich basfelbe balb in verichariter form meberholen. In veridiariter Form und mit unangenehmeren Begleitericheinungen. des uber bem beutichen Bolle gu erfvaren, ift Die Pflicht aller, bie fich ber Berantwortung betuft find." Golde Borte mulfen jebem ge gen, madin ber Weg führt. Die Babler werben gar unt gefragt, fie baben ihre Meinung nicht gu angern, wenn ein weitgeschichtlicher Wenbeigenft ngebahnt wird. Go zeigt fich ichon im erften Sabtum bes Parlamentarismus, daf, das Boll Bergulaffung bat, ben Barlamentarismus Mehenen. Ein bemofratisches Teutschland, das Bas eine Temofratie bebeutet, wiffen wir be-inders aus Franfreich. Ten beutichen Nothoten find bie Kirchenverfolgungen in biefem Canbe noch in genilgenber Erinnerung. Run wird bei und in Breugen-Deutschland eine Ii n teiberal-jogialbemofratifc Debrbeit aufgerichtet. In gehm Jahren werben wir barüber unterhalten tonnen, welche golgen bas Errignis für Staat und Lirche gebabt bat. ber nach immer boffen mir, bag Bernunft Blat meift und por bem ichlimmften Schritte Galt

The Beranberungen in ber inneren Bolitif ollen mit bagu beitragen, bie Brude gum tieben gu ichlagen. Gine Bergichterflarung hes beatlichen Reichstages — so sagt man — bat

Macht befist, nachber fein Beriprechen einzulofen. Man erwartet von ber befannten anftanbigen Weitmung ber Englander, daß fie nun nicht wieder fich hinter bie preufitiche Militarfafte und andere Schlagwörter verfrieden. Möglich, daß fie bas in ber Zat auch nicht tun, bafür acer werben fie gleich ein Dubend anberer Schlagmorte bei ber Sanb haben. Wher jedenfalls barf man beute feststellen, baf bie Bolitif Großbritanniens und Frant. reiche einen großen Erfolg errungen hat. Blood George und Ribot versicherten und in den letzten Wochen, das mit einem bemofratischen Teutschland leicht Friede zu machen fei. 3st Deutschland wirklich barauf hereingefallen? Run, bann werben wir balb bie größte Täuichung bes Beltfrieges erleben. Ob Tenticisand fonftitutionell oder demotratisch regiert wird, ift unferen Feinden fürst erfte gleichgültig, fie wollen nur unfere vollstänbige Nieberlage. Diese glauben fie leichter ju erreichen, wenn bad beutiche Bolt einer feiner ftartften Gtaben beranbt wird. Bor allem aber wird ein bentofratisches Deutschland für die Jufunft febr begrüßenswert fein. Dem mit der Demotratifierung wird viel Wertvolles und Gutes in ben Ctanb finten, während Reues und Bertvolles nicht aufgebaut wird. Deffen wollen wir und beute er-innern, da wir durch die Rot der Berhältnisse an bem entidieibenden Wenbepuntte angelangt find

Erzberger und seine Haltung

Der überwiegende Teil ber Bentrumspreffe beurteilt Erzbergers Borgeben fachlich, wenn auch formell vielfach scharfer in bem gleichen Sinne wie wir. So bemerkt 3 B bie Dortmunder "Tremonia" zu ber Mrt, wie bas Berl Tagebl. bas Auftreten bes Mbg. Ergberger als "eine Tat" geseicet hat: "Bir mochten bieses Urteil mur registrieren, ohne zu ihm Stellung zu neh-men; angenehm ist es jebenfalls für einen Zen-trumsabgeordneten nicht, vom Berl. Tagebl. ge-

Die "Effener Golfsgeitung" fcbreibt: "Der Mbg. Erzbeiger bat im eigenen Namen gesprochen. Die Zentrumsfraktion trifft bie Berantwortung nicht. Bur unferen Teil wieberholen wir ausbrudlich, daß wir bie Erzbergerichen Kriegesiele ablehnen, weil fie ben Banterott Deutichlanbe für Jahrhunderte be-

Das "Duffelborfer Tageblatt" verwahrt fich lebhaft gegen bie Aftion Ersbergers und fchreibt: "Der Mbg. Ergberger bat feit Beginn bes Rrieges eine Geschäftigfeit entwidelt, bie nach bem Umfange ber Leiftungen gang hervorragend ist, leiber aber micht ebenfo nach ber Gate berfelben. Es wird an gegebener Beit barilber noch vieles gefagt werben muffen, Gegenüber feiner neneften Beifrung ift ein Schweigen nicht möglich: fowohl die Form feines Auftretens wie noch mehr die von ihm ausgesprochenen Forberungen noch einem Frieden ohne Annerionen und Entichabigungen und nach Ginführungen bes parfa. mentariften Regierungsfostems find aufo tiefite su bedouern und aufe fcharffte abguleb. non. Seine perfonliche Meinung über biefe Dinge tonnen wir ibm nicht verwehren, aber wir muffen une mit aller Entichiebenbeit bagegen bermabren, bag bie bon ihm vertretene Auffassung die Meinung der Jentrumsportei ift.

Die erften Jofgen ber Altion Ergbergers auf innerpolitischem Gebiete schilbert bie "Kölnische Bollszeitung" wie folgt: "Die bisterige Art bes tropfenweifen Ausschants von Beripredungen, Bufogen und Bertröftungen bat trob ber berrlichen Ofterbotichait bes Raifers nicht den inneren Frieden und die Einheit gebracht. Ter politische Streit ift nur wilder geworden. Die Forberungen ber außerften Linten find gemachien. Mit Worten ift ihnen tein Salt mehr gu gebieten. Schon beute abend merben im Rronrat wichtige Enticheibungen fallen. Eine Reibe preugifcher Minister, darunter leider die besten Krafte, deiben aus, weil fie bie Art, wie jett enblich bie Bufagen unter Brang und Drud erfolgen, nicht mitmachen wollen. Die Erweiterung ber Bollsrechte ift nicht unter allen Umftanben und nicht immer eine Schwächung ber Rrone und ihrer Wacht. Bolldrechte wachsen aus ber fulturellen. wirtichaftlichen und politischen Entwidelung eines Bolles gang bon felber. Der Staatemann, ber erfeint, wann in biefer Entwidefung ber richtige Mugenblid gur Geroabrung bon Bollerechten getommen ift, wird mit der freiwilligen Gewährung folder Rechte nur die Stupen ber Rrone vermebren und ftarfen. Beun aber folche Bollerechte gewährt werben, weil fie ertropt find im politifcen Kampf, unter Drugmitteln, wie fie üngft ber Abg. Cheibemann gebraucht bat, bann baben noch jedesmal Thron und Altar, Monarchie und Raifermacht Schaben gelitten. Reben ber Ernennung von parla-mentarifchen Staatsfefretaren foll in Preugen

bie Bablvorlage fallen, Die mit geringen Ginidrantungen pas allgemeine, gleiche Babirecht für Breuben bringen foll. Berner follen bie tonfervatio gerichteten Minifter in Breugen burd liberale Minifter erfest merben, bor allem foll ber Ruftusminifter, von Trott gu Cols, und ber Minifter bes Innern, b. Locbell, burd lintogerichtete Ran-ner erfest werben."

Bertagung des Sauptansichuffes

Berlin, 10. Juli. (28. T.B.) Der haupt-ausschuß des Reichstags trat um 9 Uhr vor-mittags zusammen. Der Abgeordnete Ebert erfuchte ben amvejenden Reichstangler um Mitteilung über das, was sich gestern im Kronrat augetragen hat, da die Kenntnis der Ergebnisse des Kronrats notwendig set für eine fruchtbare weitere Debatte. Der Reichöfangler bestätigte, daß gestern ein Kron-rat gusammengetreten set, erklärte aber weiter, er fonne Dittteilungen über die Ergebniffe ber Beratung noch nicht machen. Darauf beantragte Abgeordneter Ebert Bet. tagung bes Ausichuffes. Ohne weiteres stellte der Sauptausschuß die Arbeit ein und ging unter lebhafter Bewegung ausein-

Die Beifter, bie ich rief

Berlin, 11. Juli. Friebrich Stampfer unterfucht im "Borwarts" bie Frage ber Beteiligung bon Sozialiften in bargerlichen Regierungen und meint u. a : Die Sogialbemotraten bürfen feiner Megierung angehoren, bie eine Obrigfeites regierung ober ein Mittelbing gwifden einer solden und einer parlamentarischen ist, sondern nur einer rein parlamentarifchen Regierung. (Ein falter Bafferftrahl für bie Urheber ber jehigen Rrife, Beb.)

Die rudläufige Bewegung

Berlin, 11. Juli. In Beurteilung ber innerpolitischen Krise meint die "Bost": "Es hat ja den günstigen Anschein, als sei nach dem urfpelinglichen parlamentarischen Borftoft, ber die Erregung biefer Tage erzeugte, bereits wieber eine rad laufige Bewegung im Gange. Mus bem Schofe bes Bentrum's fam allmählich eine milbere Auffaffung gutage." Weiter meint bas Blatt: "Der Kriegsfredit muß warten, die parlamentarischen Wünsche geben vor. Wenn bas die Beichen einer neuen Beit find, wenn regeres parlamentarisches Leben sich so äußert, bann scheint bemt beutschen Bolle keinerlei Geschent gu toinfen."

Bur Frage bes Auffchubs ber Rrebitbewilligung ichreibt die "Deutsche Tagesseitung", baß es babei tein Martten und Feilichen um Gegenleiftung geben barf. Tiefe Bewegung an irgenb welche Bedingungen knupfen zu wollen, wurde bier bie ichwerfte Berfunbigung gegen unfer Beer und bas Bolf bebeuten.

Ter "Doutiden Tageszeitung" wird aus Abgeordnetenkreisen weiter geschrieben :"Derrit . Bethmann-Bollmegs Schicffal ift ent ichteben. Sein Treund Eryberger hat ibn gefällt. Die Führung ber Bolitif bes Reiches verlangt Autorität und biese Ausorität ist weg.

2Ber verlängert ben Brieg?

Bis jum unerträglichen liebermaße wird bon gewiffer Seite behauptet, bag bie Forberung nach einem ben beutiden Intereffen entiprecenben Frieden - ben firieg verlangere, obwohl bas genaue Gegenteil ber Jall ift, indem nämlich bie ale Schmache gebeuteten Runbgebungen für einen Bergichtfrieben bie Soffnungen und ben Ariegswillen unferer Teinbe in fichtlicher Weife ftarten. Einen beachtenswerten Beitrag zu biefer Betrachtung ber Tinge erhalten wir burch eine guverlafftige Onelle aus bem neutralen Auslande.

Bor wenigen Wochen bat fich in einem neutralen Lande ein bober englifder Difigier in vertrautem Arcife über bie Kriegslage ausgesprochen. Bei biefer Gelegenheit bemerfte er, daß England im vergangenen Jahre nicht abgeneigt gewesen sei, einen Frieden zu schließen. Ties sei aber unmöglich geworden durch das im Uebermaß einsehende Friedensgerede in Teutschland, welches in England ichließlich ben Einbrud erweden mußte, als ob Teutichland am Ende feiner Krafte angelangt fei. In England habe fich infolgebeifen bie Ueberzeugung verbreitet, bag ed fid) nur noch barum handeln fonne, einige Beit aufguharren, um Tentichland vollftandig niebergugwingen, Tiefer englische Beurteiler ber Lage tounte lich babei nicht bie Bemerfung berfagen, bag bom rein taftilden Stanbpuntte aus betrachtet, michts Törichteres gebacht werden forme als bas ujertoje Friedensgerede gewisser beutscher Streife.

Db ein folches Urteil aus feinblichem Munbe manche Leute jum nuchternen Rachbenten beingen wird? Tie entsprechende Erwartung wäre jebenfalls berechtigt.

Eine Einigung ber Parteten? Berlin, 11. Juli. Es fehlt nicht an Be-

ftrebungen, famtliche Barteien mit Ausnahme ber unabhängigen Sozialdemofraien gu einer Einigung gu bringen. Diefe Beftrebungen geben von der Deutschen Fraftion bezw. ben Freifonferwativen and. In Diefem Jufammenhang tft auf eine Bera-tung binguweifen, Die geftern im Reichotag amifchen bem freifonfervativen Gubrer Grei-berrn von Bedlib Reufird, bem Gubrer ber Ronfervattven von Benbebraud und dem Bentrumsabgeordneten Dr. Porfc ftatigefunden bat. In einem Auffah bes Freiherrn von Bedlit in der "Boft" wird angefnüpft an die Ablehnung der bisher vorgeschlagenen Kriegszielfundgebung burch die Nationalliberalen, sowie an die angeblich be-legte Tatsache, daß das Jentrum seine Zu-stimmung zu der Kundgebung von der Saltimg der Rationalliberaten abbängig gemacht Gur den Gall der Richtigfeit diefer Tatfache ichlägt Freiherr von Jedith vor, man könnte eine andere Kundgebung einbringen, welche es allen Parteien mit Ausnahme ber Cogialdemofratie möglich machen würde, guguftimmen. Die Kundgebung würde unter Betonung, daß wir teinen Eroberungs., fondern einen Ber-teldigungsfrieg führen und unfer ein-giges Kriegsziel die Erhaltung und Sicherung unferer Dajein- und Entwicklungsmöglichkeit ift, por allem ben feften Stegeswillen gur Erreichnig dieses Kriegszieles und der uner-ichütterlichen Zuversicht auf unseren Sieg Ausdruck zu geben haben. (Das wäre vielleicht ein Ausweg aus der schwierigen Lage.

Der deutiche Bericht

Großes Sanptquartier, 19. 3uli. (B. T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Gront Ruppredt von Bauern:

In Glaubern erreichte ber Artilleriefampf an ber Rufte, im Abichnitt von Ppern und im Botichaetevogen größere Starte als in ben Bortagen. Gin Borftog englifcher Infanterie füdwestlich von Sollebede wurde zurückewie-ien. Auch nordöstlich von Messines bei Lens und Fresnon sowie nordwestlich von St. Duentin spielten sich Erkundungsgesechte ab.

Gront bes bentiden Rronpringen: Langs bes Chemin bes Dames nahm abenbe as Bener an Seftigfeit au. Rachts murben Teilangriffe ber Grangofen füdlich von Con: riccon und füblitlich von Cerny abge. falagen.

Gront Albrecht von Bürttemberg: Reine befonderen Ereigniffe.

Destlicher Kriegsschauplah

Gront bes Bringen Leopold von Banern:

Danaburg und Smorgon bat die Befechtstätigfeit fich gefteigert.

heeresgruppe bes Generaloberften Bohm. Ermolli,

blieben bie Ruffen zwifden Strupa und Dujefte giemlich untätig, Unternehmungen unferer Stogtruppo brachten an mehreren Stellen Geminne an Sefangenen und Bente. Rach Abichlug ber Rampfe, Die fich geftern nordweftlich von Stanislau entwidel: ten, murben unfere Truppen hinter ben Iln: terlauf bes Lufowicabaches gurudgenommen.

3m Bereiche ber anderen Armeen feine größeren Rampfhandlungen.

Magedoniiche Front Die Lage ift unverändert.

3m Monat 3 uni mar das Ergebnis der Rampfe gegen gie feindlichen Enftftreits frafte gut. Unfere Geguer haben 220 Sluggenge und 88 Feffelballons burch Einwirfung unferer Waffen verloren; ben Glugabwehrfanonen wurden 60 feindliche Flieger abgeichoffen, der Bleft wurde in Luftfämpfen jum Absturg gebracht. Unfer Berluft beträgt fis Fluggenge und 3 Feffet ballono.

Abendbericht

Berlin, 10. Juli, abends. (28. T.D. Amtlid.) 3m Weiten und Dien feine bes fonderen Ereigniffe.

Det erfte Generalquartiermeifter: Subendorff.

Abgewiesene Borftobe im Weften Berlin, 10. Juli. (B. I.-B.) Die bent-iche Artillerie beantwortete am 9. Juli Blandern wirffam das verftartte feindliche Feuer und führte mit erfenn-barer Birlung mehriad Berftörungsichleben gegen feindliche Artillerie- und Infanterie-

bei Arci Freise A Gienerus

Hate Pour

her Mar and bie ben Slad

pen Yan

perha to trilliateri all a i tomicata

ben firi Bibel b Bir thal bar tranished badted t

pent Show bear Show Lead trave fall feither

tit gerie

annate himbigs beiben uniope jeber III heidre is beidreten bulieten

Se di

fdialt a

ben ami Bergorni Hexpeltel

ficht ber Lichfeit bergeitet eigneter Berfaut

ber Bei

Mic bis des Arr

porlicht 2 Wart Ber

Stringing aus Gir

tänigten den Re Beben i Berdinu berbeite

Ber

m ana

bienftge

Im-cer

(Bollie A

met mo

ftellungen durch. Bei der Beichlegung von Bielen in Armentieres gerieten Gabrifen in Brand. An ber Arrasfront griff am geftrigen Bormittag eine ftarte feinbliche Ertundungsabteilung nach balbitundigem, beftigem Benerüberfall unfere Graben öftlich Loos und uniere Borpoften nordlich des Couches-Baches an, mußten fich jedoch in unferem Gener unter Berluften gurudgieben. Rordfic Aubert und an der Bahn Arras Douat murben gegen Morgen feindliche Patrouillen abgewiesen, ebenfo eine ftarte Erfundungs-abteilung, die in der Racht vom 9. 3um 10. nordlich Fresnop vorstoßen wollte. Im Raume von St. Questin an verichiedenen Stellen ftarte Feneriätigfeit. Babrend an der Risnefront am 9. Juli im allgemeinen Ruhe berrichte und die Franzoien mur füdlich Cernp feit dem früben Morgen beftig jenerten, verftarfte fich in der Racht jum 10. Juli die feindliche Artillericiatigkeit auf der gangen Front beiderfeits Cernu. Gin 9 Uhr abends gegen unfere Stellungen öftlich Cernu vorbrechender frangofiider Angriff ideiterte völlig, ebenfo ein Borftog, den die Frangofen um 11.80 Uhr abends gegen unfere Stellungen füblich Courtecon unternahmen. In der Rocht jum 10. Just 2,20 Uhr morgens wurde eine ftarke eindliche Patrouille in der Gegend der Wennejean-Ferme abgewiesen. In ber Beftcampagne bei regnerifdem Wetter tagsüber ichwache Gefechtstätigleit. Erft gegen Abend und in der Nacht lebte das Artifleriefener nördlich Reims auf und wurde besonders oftlich Reims und in der Gegend von Prosnes gienelich lebhaft. Ein Sandstreich nabe ber Straße St. Silaire St. Somplet, von dem ber Eiffelterm fpricht, ift nicht erfolgt. An ber Oftfront lebte die feindliche Ge-

fechtstätigleit an verschiebenen Abidnitten auf. In der Gegend von Brzegann und Iborow ermattete bas feindliche Fener, mabrend unfere Batterien wirffame Befchiegungen durchführten. In Rogowa wurden ftarfe Explofionen mit gerftorender Birfung beobachtet. Im Gebirge mar die Artillerietätigfeit maftig. An mehreren Stellen murben feindliche Patrouillen abgewiefen.

Die Biele unferer Luftangriffe

Berlin, 10 Juli. (B. B. Amtich.) Der frango-fliche antliche Heeresbericht vom 7. Juli aberds veröffentlicht die Einselheiten über die in der Racht bom 6. ant den 7. Juli auf offene de utiche Sichte iderindsten Angriffe. Die Flüge werden als Ber-geltungemaßregel für deutsche Bombenangriffe auf angeblich offene frangolifde Stabte hinarbellt. Die Behaupting bart nicht untvioersprocen bleiben. Die beutiden Flieger baben niemals obtene Stabte mit Bomben belegt. Jebe gegenteilige Behanptung ift eine Luge. Wo brutiche Fingsenge gegen trongsfilde Städte ange est tourben, vienten diefe State frinolichen Truppenmaffen aur Unterfunft, und es betanden fich in ihnen wichtige Lager von Municion, Lebensmitteln und Herred-behart affer Art. Unfere Angeiffe richten fich grandfaulich mur gegen dieje militarifden Biele. Orticialten, bie im Operationegebiet liegen und twie Chalons Eprenat voer Amiens vom Gegner zu Etappen-Hauptorten lallerersten Ranges ausgebant werben, mitten es fich gelassen Lasien, daß sie angegriffen werden. 28 un die französische oder englische Regierung ihre wichtigfien Munitionenioberlagen und Lepols mitten in grußen bevolberten Stabten anlegt, bann trifft fie, um bie Schuld, wenn bei Angriffen auf ihre Rabrifen und Magavine auch friedliche Burger Glefafre geraten. Die Bivilbenofferung afs Schatz militariider Antogen zu misbrounden, is ein Berb echn. Aniere Führung aber warde fich einer ichweren Blicht-verletzung ichuldig machen, wenn fie den Angrift auf diese Städte, die für den Feind einen hanrtlügbundt Gilben, beshald unterfassen wollte, weil bei ben Engriff auch unbeteiligte Zuschauer in Gelabe geraten tonnen. Zuschauer gehören nicht auf bas Schlachtselb und nicht in das Operationsgebiet. Wer tropbem dort bleibt. dart fich nicht beliagen, wenn er getroffen werd Moge bie frangofische Regierung die Bewillerung auf dem Kriegs-gebiet entfernen oder ihre dem Rachschub und ber Berforgung ber Front Dienenben Anlagen ausgerhalb ber Ortichaften anlegen

Der öfterreichische Bericht

Deftlider Rriegeldauplat: Bien, 10. 3nli. (28. Z.oB. Richtemelich.) Amilid wird verlautbart:

Bei der heeresfront bes Generaloberft Erge herzog Josef regere Erfnubungs: und Arcils

Icrietätigfeit. Bei Stanistan entbraunten geftern frah erneut beife Rampfe. Die verbündeten Truppen folingen mehrere Ans griffe ab, murben jedoch abende por bem gue nehmenden Drud ber feinblichen Daffen bin: ter ben unteren Lutowica Bach jurudgeführt. Rabe bem Dujeftr verhielten fich bie Auffen giemlich ruhig. Unfere Sturmtrupps arbei. teten mit Erfolg. Swifden ber galigifden Grenge und ber Ditfee lebte vielfach bas Geidittlener auf.

Stalienifder und füdöftliger Rriegsicauplag: Huverandert.

Die Erfolge zur See

28eitere 24 500 Tonnen

Berlin, 10. Juli. (28. 2.08. Amtlich.) Reuse H : Bootserfolge auf bem nord: lichen Rriegofchanplay. 24 500 Brutto: regiftertonnen, Unter den verfentien Schiffen befanden fich die englischen Dampfer "Glele" (6557 Benttoregiftertonuen) mit Munition und Beigen von Bofton nach Liverpool, Englifb Monarch" (494? Bruttoregifterton: nen) mit 8000 Tonnen Roblen von Glasgow nach Livorno.

In ben legten Tagen find von unferen Gingzenggeichwadern ber nordfurlandiichen Rufte bie Batterien, Rafernen und hafenanlagen bei Brel und Arenburg auf der Jufel Defel erfolgreich und wiederholt mit Bomben belegt worben, wobei Treffer und lang ans bauernde Brande beobachtet murben. Trog heftiger Beichieftung burch feindliche Batterien find unfere Ginggenge von affen Unternehe mungen unverfehrt guruddgefehrt.

Der Chef bes Admiraffiabe ber Marine,

Gin Trinmph ber Seeiperre Mm fterbam, 10. Juli. Gin Gemahremann meldet, die Transportfrise veranlaffe England und Frantreich, die Barenein- und Musfubr auf ben eigenen Schiffen nang einguftellen. Gie foll fünftig nur die neutralen Schiffe vermittelt werden. Bis die eigene Ernte eingebracht ift, find die Kriegsmaterialtransporte zugumften berjenigen von Lebensmitteln eingeichranft wor-

Die russische Revolution

Ruffiiche Goldaten gegen die Difenfine

Stodbolm, 10. Juit. "Metich" teift mit, bas erfte ruffifde Daichinengewehr-Regiment, fowie einige andere Truppenabieilungen batten eine Runbgebung gegen die vorläufige Regierung und für einen balbigen Frieden erlaffen. Die Bet, ibr Biel gu erreichen, ift nach ber Rundgebung ein Angriff gegen die fampfen-ben Truppen im Ruden. Der Arbeiter- und Soldatenrat marnt baber die Soldaten und Bevöllerung vor foiden anarchiftischen Auffolde Agitatoren auftreten.

Eine feibftanbige ufrainifche Republit

Bien, 10. Juft. (28. 2.-29.) Dem "Reuen Biener Tagblatt" sufolge erhielt der Migepronete Mifolat Mitter von Baffifo fiber Stodholm von bem ufrainifchen fogialrevolutionaren Rate eine Depeiche, welche belagt: Der ufreinische Bentralrat in Riem profla-mierte die felbitanbige ufrainische Republit und fonftituierte fich ale utrainijche Regierung. Borläufig wurde je ein ufrainischer Reichsverweser für Arieg. Ma-rine, Justis, Finanzen und auswärtige Angelegenheiten ernaunt. In einer Proffamation an die Bevolferung wird mit die Steuern von nun an nur für die neue nfrainifde Regierung einzunehmen

Französische Sabotage

Die bereits bor einiger Beit im beutichen Reichs-tag und in ber beutichen Beelle gebrandmarfte Berduporing einer frambfifden Organisation, mit bille bet Rriegogeiangenen bie beutiche bandmirt-ichaft und Inbuftrie gu fabotieren, reicht

viel weiter, ale man urtprünglich bei ber Entufferung der eriben Sabotagebesehle angenommen batte. allen Teilen Deutschlands famen Melbungen von gablreichen Berbrechen, die unraveibeutig im Jusammenhang unit jenen Befehlen fteben und bas Borbandenfein eines weitgreisenden und ungemein vielseitigen Piames beweisen. Mie Möglichkeiren, weiche das Berträuen der deutlichen Bedölferung det, sind in Betracht gesagen; Brandthitungen, Sabotage der Saafen und Rusgewöchse, insbesondere der Kartolieln, Beichäberten der Landthitungen der Landthitung der Landthitungen der Landthitung der Landthitung der Landthitu gung ber landwirtichaftlichen Gerate. Biebnifbanblung und Siebberfendung, Zerftbering von Naschunen und Industriebetrieben. Tiese Kriegsgefangenensabolage wurde eingeleitet im Zusannnenhang mit der Ver-icknörerarbeit der ansländischen Spione und Agenten. beren Aufgabe es nebembei auch mar, Die Rriegsge fangenen sur Meuterei aufprreigen, was ihnen ber und da geglückt ift. Die Jasammenskillung einiger Hölle mag einen Begriff geben von der Tücke und Geskille-lichkeit dieser völkerrechteninigen Machensaultraften mit benen hinter bem Ruden einer arglofen Bevolferung ein Feind vernichtet werben follt: bem man fich im

offenen Rampfe nicht gewachen fahlte. Brand fitt ungen find pientich haufig auf folde Anfreigung gur Sabotage gurudguführen. Dat doch bie frangofifche Sabotage-Organisotion benkriegegelängenen Jändidmäre und Heimachung von Scholo-geichick, oft in Form und Aufmachung von Scholo-ladetateln, und demit gename Anweitungen zur Brand-fültung verdunden. Keben Brandfiltungen legen die französischen Sabotageanweitungen bejonders Wert auf die Kartoftelsabotageanweitungen bejonders Wert auf gesandten Gebeimichristzettel wurden die Kriegsgefun-genen auf die Seiten 105—107 des Buches "Les Travour des Chambe" hingawiesen. Jeder Empfänger des Buches beham außerdem moch 20 Sondenadzige der Seiten 105—107 zur weitseen Verdereitung. Tiefe Seiten handeln nämlich von der Uebertragdarfeit der Kartoftelkanskeiten und von der Weichtigkrit des Auges der Saatlartoffel. gelangenen Bunbidmure und Beiglieber jeber Mrt guber Saatfartoffel.

Bie aufmertfame und verftuchnisvolle Lefer etliche Amorifungen gefunden baben, beweisen unter vielen folgende Falle: Der französische Krugsgefomarne Regal bat einem größeren Quantum Saatsartoiselu bei ber Ausfaat bie Augen ausgeschnitten. 3m Bereich bes Kriegsgebangenensagers bes 1. Baberifden Armeeforps bat der framsblijdse Kriegsgetangene Diegliore ber feiner Arbeitgeberin während bes Kartoffel legens jede Cortoliel niedamals mit der Hade beimlich verhalten. Der Franzoie Jules Ach aus dem Kulieler Lager dat im War deim Kartofiellegen die Kartofieln beimlich in ein benachbartes Moggenfeld geworfen. Der Anstmann von Tringenberg dat Ansang Rai swei Franzosen dabei ertandt, wie sie die Löcher zuworfen, obne bie Santfartoffeln einzulegen. Der Gefungem Matthieu Telman des Chemniber Sagers bat fich gerühmt, 30 Allogramme Korioffeln beim Legen entfeinnt zu baben. Die Beiger Monnier und Orr-mans aus dem Sennelager baben auf ihrer Arbeits-ftelle bereits leimende Kartoffeln ansgeriffen. Aus Frankreich und England erhalten die Geiangenen teils often, teils verfiedt Danbwerlswenge auf Kartoffelabotoge: s. B., in Schololabe eingebaden, Blechfireifen, abaravidte und eigend geschärfte Rögel, lieine ge-icherfte Bössel. Bemerkendtoen ist die Reuserung eines englischen Arientgerangenen, die Gefangenen brauchten har frine Sabotagemittet aus ber Beimat, fie mugten mur in je funt Löcher feine Rartoffel legen und fi bad fedifte fecil auf einmal, es teble ja an Aufficht Anger ben Anrtofieln find auch andere Rugoflangen Gegenftanbe fachenbiger Gabotage geweten: Der Fransofe Boerier aus bem Rurnberger Lager bat im Mat Avillrabi und rote Raben mit ben Burgelepigen nach oben gestedt. Bei Berbst eggie ein Kriegogejongemer statt eines für Suber bestimmten Stiftes Land ein im Reimen befindliches, unt Spinat bevilangtes

Bon ben febr sahlreichen und mannigholtigen porfantichen Biebmifbandlungen und ver-feuchungen burch Gefangene fei ber nur ein Gell erwähnt: Der framofische Rriegsgefangene Maillet des Lagers Buchbeim erhielt ein in Aufgnon aufgegebenes Balet, das eine Maxmeladenwüche enthielt, in der Maxmelade eine Gummidlate mit solgenden Gegenständen: Eine Alumindundiffe, enthaltend einen Bettel mit Chifferichein. 24 Bigareiten mit Glas-Precheim gebrauchten Brufungs bemvels, eine Liche und Stempelfejen. In ben Globrobeen moren Bal-terientafturen. Die Chiberichrift in ber Gummibigie enthieft eine Auforderumg, ben Inhalt ber Bispretten an Svenvieh zu verfüttern. Diefer Fall wird ergangt burch die Mitteilung eines anderen Gefangenen, bag in ben festen 2Bochen feine Mitgefongenen aus Frankerich Biebleuchenmittel erbaften batten. Aus einem beitten Lager bestätigt die Ausfage ernes In-fasien babielbe. Die Sondenmittel feien in Rouferbudien mit boppeliem Boben, winnchmaf in eie Mitte ber Budbien groeichen ben Monferven verftedt geweien. Rur langfam wirtende Gifte marten verfanot. Renerbings fand man Sabotgermittel. Flucktmittel (vie Kontval), Karten, Geheimtint: und Entwicker und geheime Nachrichten und in Jeigen. Walnuffen, Kar-toffein, Arbelpaleten, Moinenkuchen, Schofolobetnieln. Sehr zahlreich waren in jüngfter Zeit die Hälle,

in benen landwirtichaftliche und induftrielle Maidnen

absichtlich zerflört wurden. In einem aufgesangenen Geheimbriefe an den transösischen Kriegsgetangenen Groe des Bagers Hohen-Asperg werden die Sabotagobeiehle ausbrudlich als Bejehle ber framofischen Reme rung bezeichnet: fie werben von ben Ariegigefar als soldie autgelast und besolgt, und ihre Werfing außert sich in planunksiger Vereinigung der Gelangenen wir Sabodoge und in Kufreisung zum Streif. Mögen einzelne der sahllosen Sabotogelälle Ansbeitet persönlichen Aergers und Erolls sein, in gangen geben sie gurück auf den Aergers und Erolls sein, in gangen geben sie gurück auf den Aergers und Erolls sein, in gangen fation, der jodes Mittel recht ift, sun einen obe-machtigen bag gu befriedigen. Die Getahren für bie dentiche Ernte und für friegswichtige bentich: Beiriebe werben erhöht burch die Arglofigseit und Bertraumis-feligseit vieler beuricher Arbeitgeber, die sich mit der Bange ber Beit baran gewöhnt baben, in den Kriegl-gefangenen wertvolle Mitarbeiter anfatt argliftige Feinde gut feben. Die gablreichen feltgestellten gefährlicher Subotage mögen baber allen Rriegsge-tangenen gegenüber zu berechtigtem Beiftrauen und icharier Auflicht Beramfaffung geben.

Batitan und Angriff anf Jerufalem Bafel, 10. Juli. In hoben firchlichen Kreifen Italiens bat, wie aus Mailand ge-

melbet wird, der Bombenabmurf auf Jeruja-Iem, den englische Alteger fürglich verübten, große Miffitmmung bervorgerufen. Das griechifche Urmeeforpe in Gorlig Brestau, 10. Juli Rach ber "Schleilichen Beitung" beabfichtigen bie Golbaten bes gaft-

meife in Gorlig untergebrachten vierten griemifchen Armeeforpe ihre Arbeitefraft ber beutiden Landwirtidaft und Inbuftrie gu mibmen.

Amerifanifd

Bafel, 9. Juli. Man berichtet bem "Ma-tin" aus Newyork, daß 98 Fremde, barun-ber gablreiche Beamte, die ihren Bobnfit in pericbiebenen Orten Ameritas baben, in San Prangisto des Komplotts gegen die britische Regierung angeflagt werden. Unter den Angeflagten besinden fich die ehemaligen Konfuln Deutschlands in Chicago, Sonolulu, Danila und Can Frangisto, ebenfo die Militar-und Marine-Attodees Deutschlands in Baf-

Kleine politifche Nachrichten

Woln, 10. Juli. Bei ber beutigen Erfanwahl zweiter Rlaffe wurde ber von ber Bentrumspariet aufgestellte Bangewerfmeifter Thiemann mit famtlichen 516 abgegebenen Etimmen ge-

Bren, 8 Juli Ter Deutsche Raifer bat bem Burgermeifter Beiffirchner bas Giferne Breus verlieben. Der beutiche Botichafter erfcbien beute auf bem Rathaufe uno überreichte bem Burgermeifter im Auftrage Des Deutschen Kaifers die Auszeichnung.

Aus aller Welt

Maing, 10. Juli. Am 2. August tagt hier der Aussichuß der Dentschen Turnerschaft. Darin werden die Jahres- und Geschäftsberichte erstattet. Den Bericht des Turnaussichusses wird Schulrat Schumund-Darmstadt erstatten. Sehr wichtig ist die Frage der Renorganisation der Deutschen Tunerschaft, serven ner bie ber militäriiden Borbilbung ber Jugend und die Abmachungen mit dem Kriegsminifrerium. Die Berfammlung der Kreisturnwarte wird fiber die Turnsprache, fammensetzung des Turnausschmies, die fünftige Geftaltung der Bettfampfe im Behr-turnen, das Berhaltnis der Dentschen Turnericaft au anderen Berbanden. Um 4. Auguft tritt ber Bertretertag der Deutschen Turnerschaft gusammen. — Außer diesen Be-ratungen gewidmeien Styningen haben die Mainder Turnvereine einen Bierabend und eine Rheinfahrt und Buldigung Riedermalb-Denfmal vorgesehen. hunderijahrfeier des "Mainger Turnvereins von 1817" wird am Samstag, ben 4. August, Mainger Stadttheater abgehalten. Gine Beficheigung der Rellereien ber Großbergoglichen Domane ift als Abichlug der Tagung in Ausficht genommen.

Pulver und Gold

Roman aus bem Kriege 1870/71. Bon Levin Schading.

46.Berriebung Wine ichmergliche Lebenberfahrung?" Blanche batte fich wieder in ben Geffel am

Sugenbe meines Bettes gefest; nach einer Baufe

"Weshalb follte ich es Ihnen nicht ergablen? Sie werben bann einfeben, bag 3hr Spott mir mirecht tut. Es war ein Jahr vor bem Tode meines Baters, ale biefer mich mit bem Cohne eines Geschäftsfreundes verlobte. Sie miffen, eb fit bas mehr Sitte in Franfreich, als in Ihrem Deutschland, bei folden Berbinbungen weniger

bie Bergen als bie Intereffen ju fragen ..." Bie find verlobt, Bfanche?" rief ich etidroden aus. "Sie waren es! Sagen Sie mir,

pat fie es wdren!" Doren Gie meine Ergablung an. 3ch fiebte meinen Berfobten, ben ich früher wenig gefeben, must: aber er gefiel mir, er flöfte mir Berfrauen ein, ich war bon ben ehrlichften Gefühlen für ibn erfielt; ich malte mir die Bufunft, wie er fit mir gestallen würbe, ale eine gludliche und rofige and. Er war aufwertiam gegen mich, er war makteravgen und von großer Gutmutigfeit, gefallig gegen lebermann. Rur begann nach einer fangern Beit in meinen Traum fich eine angitliche Sorge ju mifchen: Abolf reifte viel, und wenn er beimfebrie, entging mir lebesmal eine gemille Spanming nicht, weldie gwilden ibm uno feinen Pftern berrichte, bei benen ich fangere Beit jum Befuche war. 3ch fant ibn felbft bann verftinnnt. Meinmutig, geneigt ju einer Selbfifronie und Sefbstverachtung, die mich in ifnn, in bem ich mur Starte und Selbftbewußt ein erbitten anb bereitren wollte, jebesmal gang unglüttlich matten und emporten. Dein Bater batte bie Beit umbret Berbinbung, die ichon festpeieht mar, aus Geftuben, welche mir mehr Bormande, als wirfliche Gefinde ichienen, hinamiffichoben; lurge Beit nachier wurde und mein Bater burch ben Tob

noch furger Krantheit entriffen. Rachbem ich ihn perforen, mußte fich mein Gemut besto weicher und inniger an meinen Berlobten ichlieben . aber ach, biefer tam erft nach Bochen, fam in einer feltfamen Beriaffung - es war, ale babe er eine Krantbeit überftanben; er war bleich, matt, ichweigiam, energielos in allent, was er tat und fagte; es war, als habe ibn aller Jugenbichwung, aller Lebensmut verlagen 35 litt barunter, ich verlangte eine Aufflärung bon ihm bon meiner Mutter - umfonft! Er febrie gu ben Seinigen beim, und id qualte mid vergeb. lich zu ergründen, was mit ihm geldieben. Da fam mir Ctienne, mein Better, ju Dilfe. Er fagte mir eines Tages, als ich ihm meine tlirenbe floate, weil ich feit Wochen teinen Brief von Wholf erhalten:

"Es ware am beften, wenn bu nie wieber einen Brief von ibm erhielteft. In ber Lit, bu bift bir felbit fculbig, mit biefem Menichen gu brechen, und es ift nicht recht von beiner Mutter, baf fie nicht längst ben erften Schritt bagu getan. Die hoffming, daß er fich beifern werbe, ift fo

töricht, so timbisch Sich beifern werbe? 290van, von welchen

Teffern?" Bon feinen Leibenschaften, beren jommerficher verachtungewürdiger Stave er ift. Er ift ein Truntenbold, ein Spieler und weiß Gott mas alles. Er bat taufenbmal feinen Eftern bie beften Berficberungen gegeben, fich felbit, wie ti, nicht imeiffe, bie beiligften Schwure abgelent, ber Berfuchung nicht wieder ju unterliegen. Aber to oft then fein Bater getraut und ihn audfeiner Aufficht entiaffen bat, ebenfo oft ift er gurud-gefehrt in ber elenbsten Berfalfung, von Baris, von Luon, aus ben beutschen Babern - er batte Unsummen verzecht, verspielt, im Saus und Broud weniger Tage verbraucht, und was beimfebrie war - ein erbarmlicher armer Bunber!"

Las mar ber Rern beifen was Effenne mir entfallte. Was bei allem bem in mir vorging. brouche ich Ihnen nicht guichilbern, Sie werben letbft lich fagen tonnen, wie es mich bei all ber reditden und beiligen Bergenoftimmung teaf, mit

ber ich mein Leben biefem Menfchen hatte opfern mollen und wie tief es mich jest ichmerste und innerlich bernichtete, feithem ich meinen Bater vertoren und auf ben Blid in die Bufunfr ander Seite Abolis alles Leben meiner Seele fogufasen fongentriert batte!"

"Und was taten Sie?" unterbrach ich fie voll Ераппина.

"3ch ichwieb jeinen Bater, um meir Bertaltuis ju tofen; fein Bater war ebranbaft gemig, um mit einer gewiffen refignierten Burbe mein Recht ju biefem Schritte geiten gu laffen. - fiboli blieb ftumm während biefer Berhandlung, und ich babe ibn nicht wiebergeseben!"

Die furse Erzählung hatte mich tief bewegt; ich fand jeboch fein Wort, bies auszubruchen und fab fie ichweigend an. Dann fagte ich: "Diefer Abolf war ein Deutscher?"

3a, fein Better mar aus bem Lande brüben, aus Baben; er befag Ctabliffements im Elfag und wohnt in Franfreich."

Und nach biefem einzigen Beifpiel eines balbbeutschen jungen Mannes beurtetten Gie nun bie Deutschen und bie Munner samt und son-

Mein, ich bin nicht so töricht. Aber ich habe burch biefe Lebenberfahrung zu beobachten und ju feben gelernt. Ich babe gelernt, Tinge gu leten, für bie ich früher blind mar, und es gu meinem Glide war; und zu biefen Tingen ge-hört eine bebauernswert schwache Wiverftanbsfraft affer Manner negen ibre Reigungen, gegen Die leichtefte Bersuchung, die an fie berantritt, eine, ich mochte bebaubten, vollige Opumacht gegen Ure Leibenichaften!"

"Wenn ich bei einer Sache, welche Sie mit foldem Ernft erfüllt, fdergen tonnte", figte ich, "fo wurde ich fagen: um Gie mit und Mannern gu verfohnen, muffte man alfo bamit beginnen seine Leibenschaft für Sie zu bezwingen und Ihnen ju entfagen. Wurben Gie Das für einen Aroftbeweis nehmen, ber uns in Ihren Mugen rebobilitierte?"

"Laffen mir biefe Debatte fallen", verfeble fie, "ich babe Ihnen bas alles nur gelagt, weil

if nicht wollte, bag Sie mich für toricht bielten Laffen Sie mich ju etwas anberm übergeben, bad mir fanver auf bem Derzen liegt."

"Und bas ift?" Sie find in jenem Beiler überfallen worben.

es find Schuffe auf Sie gefallen, Sie find babura permunbet . .. Ihr Rriegsbrauch ift in foiden Satlen jo barbartich: Sie legen ichwere Kontributtonen auf bie feinblichen Orte: bie Saufer, mus benen geichtiffen miebe, werben nieber-

.Mb - und Sie fürchten, ich wirde jenen Beller fo beftrafen laffen?

"Bie follt' ich es nicht?!"

3ft es nicht meine Pflicht, bie Soche gur Anseige ju bringen? Und wenn ich im Gifer, nur Ifren Bunich, ber Schonung jener Menichen bon mir berfangt, ju erfüllen, biefe Micht verleute - mittben Sie mich nicht wieber mit bemielben Wid ber Berochtung anfeben, ber mir geftern rtend von Ihnen guteil wurde, weil ich mich fo feicht von meinem Boften fernhalten gu faffen fefricat ?"

Sie find granfam", antwortete fie ibarinb Rein, ich wurbe nur benten, Gie atten aber die Dienstpflicht eine tobere Bflicht, bie ber Menichtichteit gestellt !"

"Und Gle wurden mich nitig, febr gotig anfeben. Manche, trob biefer Auswehflung ber einen rauben und fehr grimmig ausiebenben ichnurrbartigen Bflicht gegen bie andre, Die fo viel lieben mirbiger auslieht, mit 3bren iconen Augen mich anblidt und mir bas Mind Ibres Tantes verbeift?"

Gewiß würbe ich es", autwortete fie, mit unnachafunlider Anmut bittenb bie Sanbe ge

Sie werben fich felber untreu", faste fc. indem Sie mir einen Lobn in Auslicht ftellen für etwas bas Ihmen boch ein neuer Beweis für Ihre Theorie über Männerichwäche wure."

(Gortfegung folgt.)

20 bei St Patre a. M., Balde broffel Brickli

beutich Brünch Phenin richt fi ben er per bei billit bocimu. lanbe. bilt X Denber allen Miden De beidine

60 Sithme Sithme fet; 10 plans v Re mirbe Disfies

Shantin

Stedyti Benith.

orfangenen. Gabotageten Regie Birtima Alle Mins the damper einen obnh: Betriebe berir more en Arregio argliftige liten Galle Kriegogo-rouen und

alem. lirdilder. flant ge-Jerufa. verübten, rufen. örlig

dleifichen bee gaite cten gricer bentuffrie zu em "Ra-

counting in t, in San c brittige e ben An gen Kon-lulu, Ma-Wilitärin 280f-

iten en Erfan-Sentruma-Thiemann mmen ge-

faifer bat bafter er-überreichte Deutschen

t tagt bier rnerichajt. elmäftebe-Turnaus. Darmitadi ber Reufcoft, fera der Jum Ariegs. er Arrisdie fünf im Bebrden Tur-Deutschen diefen Beabend und pung am den. Die

ten. Gine rosbergog Tagung in icht bielten. übergeben,

trnocreins

4. August,

en mochen, ind badura in foliden ete Kontridie daufer, en mieberfiebe jenen

the gur An-Gifer, nur eniden bon the verience bemiethen cir gestern ich neich fo n zu laffen

in iddelinb. ditten Aber t, die ber

fiftung bes molehenben ibre bie fo ren ficonen Mind Ihres ete fie, mit

Sanbe av

faste ide uer Beweiß order toure."

b Mains, 10. Juli. Auf dem bentigen Markt perdem die Berffinder und noch mehr die Künder einer guberochenflich firengen Brütun) unterzogen. Intolgeandersodentlich firringen Frühung undersogen. Intelgebeilen erlebten hunderte dan Männern und stauen,
bie mit den Frühnägen aus Preuften (Biesdoden,
bedrich, Frenfrert ufen zum Gemissen hierder affabren
tochen, Beerenfrüchten und Gemissen hierder affabren
touten, diere Entwichungen. Sie durtien abzr eintenten, aber unt den Kode nicht mehr als 2 Princh
sen tober Elemissert. Tadei war der Narh ausgeeichnet beichieft, in erher Linie mit Bohnen. Mandort
seiner, der mit gedien Röchen angereift fam, hotte
bei der Deimfehr Blithe, die swei Prund Linmaadfehren aus den Tieten seines Bedälters wieder sufehren aus den Tieten seines Bedälters wieder sufennnen zu frühen. Wie unter diesen Verdältnissen
erd Sperrmeinnaburen tausende von Kamilien ihren erb Sperrmeinahmen tausende von Familien ihren Bentetbedart an Einmachdobnen deden iollen, diebt in Rarfel. Noch Bage der Dinge werden anscheinend de werihrn Beute im Winter auf diese beliebte Gede weisen Bente im konner am dieses beliebt Gounste vernichten müssen, wenn sie nicht vorsieden, frat r
für der Plund Komperbendohnen 2.50 Mark
und woch böder zu jahlen.

Büdingen, 10. Inli. Rach Mitteilungen
bes Kreidamtes verden ichen ieht durch Städer im
reche Büdingen behnsich Kartosfeln ausgesauft. Jur

Freile Riddingen bedenfich Kartoffeln antgelauft. Jur Sieurrung diese Unings lägt den Kreisanst 1981 famt. Sieurrung diese Unings lägt den Kreisanst 1981 famt. Sieurrung diese Unings lägt den Kreisanst 1981 famt. Sieur und Gendommen beiesen, die joden Keisenden, der Kartoffeln der Kartoffeln der Kartoffeln den Kantoffeln den Einschafts zu erwerten. Gleicheite werden der Lantoffeln des den Kantoffeln gewormt.

Mann bei m. 9. Inli. Das findische Hellendad Kentoffeln ein den größte und schmie dellendad Kentoffelnsen. Die Kontoffen des meuen Kedes delenfen sich am 1 873 000 Mart.

Pirm as n. 9. Juli. Tie Wordoffen Lönental hatte am Cambagadend in Ivoeibrücken ein ingisches Rachfeiel. Der Chemann der wegen Berbadtel der Minofferschaft derhant den die Renauskan der Windschaften, der Startoffe desber in aufgeben.

Breibraden, ber als Marroje bisher in aufreibenbem Borpolienbiente in ber Rorbfee fiand, war in Urial feiner frau, mit der er erit firrie Jeit berheiretet in geriet er in derartige Aufregrung, doh er Todfucksensälle erlitt und von mehreren Admern faum geländigt werden kunnte. Die Underfuchung gegen die beiden Geländer dat bisder feine neuen Ergebnisse untage geländert. Gesde beharren mach wie der auf where Arlendert. Erwie beharten man ine bor dut ider Ablengnung der Sat. And von dem Berück der Leiche ift meh beine Spar grfunden. Eine gründliche betätliche Handluckung in der Wolmung der verbatteten Fran Biendehen blieb ebendelis ergebnistisch. Roln. 6. Juli. In Roln-Ralbeim find am 2. und 3 des Wonats vier Lerionen nach dem Genuf.

bon Comaps gestorben, ben fie in einer bortigen Birtfchaft aut ber Berlinerstraße gefauft betten. Wach ben amtliden Zeitftellungen war biefer Schnaps unter Bervenbung bon Baller, Sprit und Brannineinerfraft herzeinellt. Do die Bergittungen durch den Extrafte ihre den Sprit bedingt wurden, muß die voeitere übiterluchung erzeben. Auf jeden Fall ik größte Borsicht beim Schnapsgenuß geboten, da mit der Mögstichkeit un rechnen ist. daß zu Beeresuweden uiw. bergestellter und für den menschlichen Genuß ungeschanter Sprit infolge Bebstabls in Wirtschaften vom Meckant geschaft geschaften winn

Banne, 10. Juli. Auf bem Schacht Pluto ber Boche Wilhelm bat fich gestern abend eine Brutenerviosion ereignet. Mehrere Bergleute wirden geistet und eine Anzahl verleit. Riebe (Imei Wart für das Brurd heidelberent)

Die die Blätter von Aleve melden, bot der Lauforat des Areised Afebe zur Beierigung des mößen And-Andertrefens ein Ausfuhrverbet für Leibelbeeren er-laten, das Gefängnisstrafen des zu sechs Monaden vorsicht. Auffährer follen den Sammfern die zu Mart für bal Pfund geboten baben.

Berlin. (Der Theaterverein der Embrecher.) Ein

berbaftet und in Unterfuchungebatt gefest. Berlin, 10. Juli. Bie bas B. T. erfabet, M Maximilian Darben auf Geund bes Milebienftgeseites eingezogen worben, und wird als Schreiber beschäftigt werben, ba feine "Zukunft" in ber Rricoszeit nicht mehr erscheint.

Samburg, 10. Juli. Ueber Die Samburger Wolfsander W. m. b. D. ift beute Konfues eroffnet morben.

Gerichtssaal

Kobleng. (Schwurgericht.) Der 47 Jahre albe Landwirt Jakob Müller 7. in Holgbach bei Stmmern, der im November v. 36. die 11 Indere alte Auguste Hägele aus Frankfurt a. M., die in Holsbach zu Besuch weilte, im Balbe überfiel, vergewaltigte und dann er-drosselte, wurde zu 12 Jahren Zuchthaus ver-

Kirhliches

Münichen (Der bapftliche Segen für ble beutiden Gesellenvereine) Der Borftand bes Münichener Gesellenvereins bat bem apostolischen Bunting, Migr. Barelli, ben neuen Jabresbericht fiberreicht und baraufbin folgendes Schreiben erhalten: "Ans Ihrem Berichte und aus ber beigefügten Drucksache ift zu erfeben, bas bas nobe Bert bes Baters Rolping auch beute noch Allbe und gebeiht, bant bes großen Gifers bed toden, Merus ber Didgefen Baberns und Deutschlands. Seiner Seiligkeit dem Saufte Bene-bift XV, ift diese Tatsache ein guter Trost und Ivendet Seine Beifigkeit von gangem Bergen allen Gesellenvereinen Boperns und Beutsch ubb, footvie beren godio. Prafibes ben Apollo-

Meine besondere Anersemung anssprechend, beidme ich als Euer hochwürden ergebener Tangen Bacelli, Erzbischof von Sardi, Apostol. Shenting,

Aus der Provinz

Schierstein. Bei dem Afgisebeamten E. wurde nachts der Hühnerstall erbrochen. 11 Sühner wurden an Ort und Stelle abgeichlach-ici; 10 davon nahm der Dieb mit, während er tins bor ber Tur liegen ließ.

Refiert, 7. Juli, Die erften reifen Aprifoien burden beute hier gewillidt, Die Ernte biefes Die berlahnftein, 9. Juli. Rechtsemmalt Sturm pon bier, s. Bt. Cher-leutwant in einem Erfah-Bataillon, wurde dum Sauptmann & L. I. ernannt.

Dobbeim, 10. Juli. Bon morgen an bort ber freibandige Einfauf von Gemuse bei ben Gartnern auf, ba biefe gezwungen find ibre biesbezünlichen Erzeuaniffe ber Gemeinde abiu. liefern. Lettere balt bon fest ab Mittwochs pon 9-12 und Samstags bon 11-4 Uhr einen eigenen Wem fi fem ar ft am Rarbaus ab. Deute wurde für die nächsten 10 Tage nur 1 Bib. Kartofreln pro Lopf ausgegeben bei vorberiger

Abnahme bon je 2Bib. Mairüben auf eine Kart:
— Bett hilfe eines Bolizeihundes konnte bie Bollgei gestern einige ber Schule toum entrachienen Barfcichen feftftellen, bie in ber Racht jum Sonntag Bierbegeschirt aus einem Gehöfte ge-ftobien hatten. Sie butten es besonbers auf bas Leber abgeseben.

Bom Laube. Gemaß Berifigung bes fteilberttelenben Generalfommannbos bes 18, Armer-forps ift vom 1. Juli bs. 38. ab für jedes ju landwirtschaftlichen Zwecken ausgeliebene Bierd eine Wergützung von Mt. 1— ben Tag gu jahten. Entleifer, bie mit biefer Bestimmung nicht b inverftanben find, muffen bie ausgelichenen' Bierbe fofort an bab Pferbe-Erfal. Depot iff

Biesbaden gurudbringen.
— Sofheim t. T., 9. Jult. Es gibt eingelne Familien, die von dem Kriege besonders schwer beimgesucht werden, und zu diesen gehört auch diejenige des biefigen Totengrabers Mitternacht. Lehterer stellte bei Artegsans-bruch 6 Sohne (3 Schwiegersöhne, 1 Stiefindin und 2 Sohne) ins Feld, von denen der Stiefischn und ein Schwiegersohn vor längerer Zeit icon gefallen find, mabrend der jungfte Cobn nach einer ichweren Operation im Lazareit liegt. Nun traf die Nachricht ein, daß auch der älteste Sohn, Tambour Mitternacht, durch eine seindliche Granase den Tod gefunden hat, fodaft von ben Sechfen mur noch zwei beil find.

Das Schidfal der ichwergeprüften Familie wird hier allgemein bedauert. Frautfurt a. M. Ein schwerer Ein-bruch wurde in den letzten Rächten in einem Geicaft ber Raiferftraße ausgeführt. Die Diebe stiegen über ein Dach und drangen, nadhem sie die Fensterscheiben zertrümmert hatten, in ein Aleiderzeichäft ein. Sie stablen für sirba 10 000 Marf Ricibungsftiide.

Limburg, 9. 3uli Am Sametag murbe bie Midhrige Schaffnerin Lina Karner von hier, auf bem Babinpof Attebaufen bei Beblar von einem Giftersuge erfaßt und überfahren Ter Unglidlichen wurden beibe Beine abgefahren. Rurg barauf ift fie an ben idaveren Berlebungen geftorben. Der Bater ber Berunglichten fieht gur Beit im Gelbe.

Montabauer, 9. Juli Der Agl Lanb-rat ertagt folgende Barnung: Der feubere Mebger und Biebauftaufer Abam Soller in Seliere. firmen, bem bie Andweistarte bes Biebbanbele. verbanbes in Grantfurt a. M. bereits por einigen Monaten wegen Unguverfäffigfeit entagen norden ift, hat wiederwoll unberechtigter Beife Bieb aufgefauft. Ich warne biermit die Bieb-Latter bes Kreifes mit Boller irgenbwelche Biettanvelogefchafte abzuschlieften ober fich beifen Bermittlertatigfeit an bebienen, ba Dies mit unliebfomen Folgen für ben betr. Biebhalfer verbunben mure. Ber nach Beröffentlichung biefer Befanutmacheng woch weiterfen mit Sofler in tweetenbier Wefthöftwerbinbung fielet, wird ebermie jeber fich ifber bie beltebenben Wefenedbeffinnnungen hintoegfebenbe Banbler bei ber Staatsamvaltichaft gur Museige gebrocht werben.

Weinbau

Befampjungsmittel für Bflangenichablinge

Bflangenichablinge, wie g. B. bie rote Spinne und die Blattlous fonnen burch Beiprigen mit einer aus einer Auftochung von Tomatenblattern gewonnenen Bluffigfrit vertilgt werben. Es murbe ausprobiert, dan biefes Mittel Die gleiche Birtfamleit wie bie Quoffiabribe bat. Tomaten werben jest, felbft in den fleineren Canbgarten, mehr ober weniger ftarf gezogen und ba bie Rebengweige megen ber bollfommeneren Ansbilbung ber Früchte von ber Bflange entfernt werben, fo find die Blatter in genugender Denge vorhanden. Angestellte Broben haben ergeben, daß frifde Tomatenblatter gerichnitten und 20 Minuten gefocht folgende Birtung bei Blattlaufen hatten: Rach 24 Stunden waren bie Blattlaufe tot, nach 8 Tagen waren bie eingetauchten Erieffpipen nicht mehr befallen, Berbrennungen an ben Blattern zeigten fich nicht. Bur Berftellung ber Brube wurben genommen: 5 Rg. Tomaten. blatter, 0,5 Ag. Comierfeije auf 201 Baffer. Dine Bufan von Schmierfeife wurde bie gleiche Birtung ergielt. Bird bas Gewicht ber Tomatenblatter vergrößert (etwa verboppelt), fo wird bie Brabe fo wirffam, wie bei ber Auffochung bes Owofflaholges. Bintilaufe, Die von ber Comntenbiatteebrube nicht getotet werben, fiebeln fich an anbesen Stellen on. Der Geruch bertreibt bie Schoblinge nicht, fonbern ber icharfe Gaft, ber ous ben Blattern fich aus. gelocht hat. Bas nun ben Roftenpunft anbelangt, fo ftellt fich bie Zomatenauftschung, wenn bie Arbeit und Geuerung für die Berftellung berechnet wird, nicht mefentlich biffiger ale die Quoffia. oder auch Tabetabrühe. (Tabut ift nur noch gang felten gu erhalten.)

Muszeichnungen

Dit bem Gifernen Arous wurden ausgezeichnet; Bistidbe. Barier Schneiber (Birfbreu-Chmiffce-Gereiter Johann Lebert (Erbach a. Rh.). Bionier Johann Ragler (Deirich) Schahe Moris Dörner (Wiesbaben).

Aus Wiesbaden

Tolle Gerüchte

Bon guftanbiger Seite wirb geichrieben: Mit ailes: Mitteln verfuchen unfre Geoner die Araft bes bemidien Bolles in ber Beimat ju germurben. Mit Borliebe bebienen fie fia) su biejem Swed ber Ausstreuung und Berbreifung falicher Geruchte. Bor längerer Zeit ift beispielsweise die Rodricht bon einer Erfrantung bes Gelb. maridalle von Sindenburg in Umfauf gefebt worben. Schon bie feither errungenen Erfolge unferes Rationalbelben baben biefe Ladgricht

Lugen gestraft. In ber letten Beit wirb nun berfindit, meite Bottstreife burch bie erfunbene Rachricht bon einem Unichlag auf ben beutichen Raifer, bem ber Rraftwagenfiffer gum Op'er gefollen fet, ju beunrubigen. Auch biefe Radricht ift unwahr. Beber Deutsche folite fich huten, durch Berbreitung Gerartiger erlogener Rachrid ten fich jum unfreiwilligen Belfer unfrer Beg. ner zu machen.

Biesbabener Bochenmartt

Der Bochenmarft wies heut eine große Leere auf; für die wenigen Rorbe Rübenblätter zeigte sich lebhafte Rachfrage. Obst fehlte gänzlich. 2—3 Säde Zwiebeln, zu 30 Big. bas Biund, waren bald vergriffen. Bei diefem Mangel an Waren wird bas Auftreten ber Sandlerinnen immer breifter! Co permeigerte beute frub eine berfelben mehrfach die Abgabe von Zwiebeln in einem Quan-rum von einem Pfund. Sierbet tam die cimas gungenfertige Sandferin aber an ben "Unrechten", ber die Bolizei berbeiholte und die Bandlerin gur Angeige brachte.

Die Rohlenbeftanboanfnahme

Die neuerbings burch ben Reichstommiffer für bie Rohlenverteilung vorgeschriebene Anmeldung bes Kohlenverteilung vorgeschriebene Anmeldung bes Kohlenbestandes aller der Betriebe, welche manatlich im Turchschmitt mindeltens 10 Tonnen Kohlen oder sonkige Deigkhoffe berbrauchen, sollie nach der ursprünglichen Beitimmung dis späteibens 5. d. M. er beigen. Turch versaltete Fertigkellung der vorgeschriebenen Kartenworderude ist die Meldefrisk siehen. ichtiebenen Kartemvoderude tit die Reldeitzit intrus des Aeidekomunisark für die Robsenerteilung des jum 10. d. R. erüreck. Allen Beieiligten werd in deren eigenem Interesse von der Handelskammer Bestladens emprodien, die Aussesbamg, soweit sie woch nicht er-bolgt ist, unverzüglich nachzuholen. Die vorgeichriedenen Kartenwordrucke können von der Geschäftsitelle der Handelskammer, Woelbeider, 23, zum Geschichten-preise von 16 Big, für den Borderuck, bezogen werden.

Rein "Artegomus" im nachften Winter

Die Reichtigeffe für Gemufe und Obst bat fich inholge ber schlechten Extahrungen mit bem burch Zulas von stoblrüben "gestrechten" Kriesssnus enticklosien, für das kommende Wirtichastisselle auf die Verwendung von Lodirüben zur Akarmeladenherstellung vollständig zu

Pflangliche Fetterzengung

Um die pflangliche Betterzeugung nach Möglichkeit au fördern und auf die notwenbige Bobe gu bringen ift es Bflicht eines jeben, für unfere einbeimtiden Delgewächte geeigneten Grund und Boben mitbar ju michen, ohne selbstverständlich die Kultur der anderen notwendigen Aufturgemachie (Getreide, Gemufe) einzuschränken. Für die hiefige Gegend fommen als Delgewächse hamptjächlich Raps fommen als Leigewathe datpriagital Rads und Rüssen in Frage. Beste Aussaatzeit ist für Winterraps Ansang August, für Rüssen Ende August — Ansang September. Saatgut zum Preise von 75 Pfg. für 1 Kilogramm so-wie Aupflanzungsanweisungen können beim Artiegsanssichuß für Dele und Fette angesorbert werben.

Söchftpreife für Spinupapier

Im 10. Inli ift eine Befanntmachung betref. sond lodestypreise ille Svinnpapier alier Art fowie Bopiergarne und binbfaben erichienen; burch bie Die bieber für die bezeichneten Gegenftande im Araft geweienen Bestimmungen abgeanbeet

Weldbiebstahl

Dem Feldbüter Schott gelang es in der vor-letten Racht im Diftrift "Apelberg" zwei Kartoffeldiebe auf friicher Tat zu überraschen. Die Diebe, die mit den geftoblenen Rarioffeln ein Gefcaft machen wollten, murben gur Unseige gebrocht.

Mittel gegen Die Gliegenplage

Die Bliegen werden in ber jegigen Beit ben Menfchen und dem Bieh bon Tag ju Tag laftiger. Es gibt verschiedene Mittel biefe unliebsamen Gafte aus ben Wohnungen und Stallen gu verbannen: Bliegenleim, Borbeerol, Gliegenpapier uim. Erfteres befonbere bringt ben Tieren einen qualvollen Tob und gewährt einen unaftheteichen Anblid, letteres bewirft, bag bie mit dem Tobe ringenben Bliegen auf Speifen und in Gerrante fallen, mas gewiß nicht appetitlich ift. Borbeerol in fleine Bejage aufauftellen, beffen Beruch bie Fliegen nicht bertragen tonnen, und diefelben vertreibt, ift in jegiger Beit faum und febr foftspielig gu befchaffen. Auf bem Banbe, mo bie Bliegen befondere fart verteten find, empfiehlt es fich getrodnete Rurbisblatter in ben Bimmern aus welchen bie Bliegen vertrieben werben ollen, auf einem Roft zu verbrennen. Die Riegen fonnen biefen icarien Geruch nicht vertragen und fallen fofort. Rach einiger Beit, wenn bie Bliegen gefallen, öffnet man auf einige Minuten bie Sonfter, um frifder Buf: ben Bugang gu berichaff in. Rurbis-blatter find fast in jedem Gatten gu haben, die bejonbers in diefem Inhre fippig fteben und wegen volltommener Entwidlung ber Frucht entjernt werben. Auch Quaff aholg, und gwar 8 Teile Boffer und 6 Teile Bolg mit etwas Buder verfest, gewährt ein treffliches Fliegen-Bertilgungsmittel. Damit Bferbe und Rube mabrend ber beifen Commergeit nicht bon Bliegen und Bremfen gu leiben haben, meiche man geschnittenen Wermut in Baffer ein und maiche bamit ben Rorper ber genannten Tiere; auch bier werben biefelben fernbieiben. Rnoblauch 4 bis 5 Tage in Baffer eingeweicht und mit biefem Baffer befpeist, wird von biefem Blaggericht gemieben.

Annfinotigen

Murhaus. (Wohllaigfeits-Ronzert.) Bur trei-teren Forberung bes Wiederautbunes ber burch bie Rulfen zerftorten Grengfindt Erbifichn u. beren Batenichaft Wiesbaden übernommen bat, finden bei geeigneter Wirternug am Sonntag, den 1d. Juli, nachmittags 4 urd abends 8 ilhe im Kurgarten gediere Kungertveranskaltungen steft, deren Keinerirag dem beseichmeten vaterländischen Joseffe ohne Wogig zur Vertfigung gehellt werden soll. Die Eintritt, verse ind fen vollständichen Greuven gebalten, um mögeligt beiten Areisen Gelegenheit zu geben, sich burch Beikensrung eines Schersleins an dem großen Liebedwerfte beteiligen zu ihnnen. Die Logestarte toftet 1 Mart, die Teitlarte 50 Big.

Aus dem Bereinsleben

Marienbund Maria-Sili. Sente Morno

Vermischtes

Abiturienten, bie nie eine Schule befucht baben, Ind Gelb gerfift find poet junge Pente, Solme bes Schriftftellers Ir. Georg Biebenapp in Franffurt a DR., nachbem fie beibe Dos Abiturium abgelegt butten. Das ift gewiß nichts Besonderes. Bemerkenswert ift aber mobi. daß die beiben jungen Baterlanbsverteibiger nie mole eine Schule besucht baben! Den gefanten Schulunterricht in allen Fachern errietzen fie namitich von Mein auf gang affein dunch ihren

"Die frefit meln Ruff' auf aan Sigt Aus Mging ichreibt man und: Diefer Tage fube ich von Worms nach Maing. Unterwege ftieg au lieberer Landmann ein. Bir unterhietten und von allerhand und tamen felbstrebend auch auf bie Nahrungsmittelverhaltniffe zu svrechen. Da meinte mein Reifegefahrte, ber aus ber Gegenb von Oftwien ju Saufe mar: "Bon und frieje bie Stabter nir, eich berftedele alles fo gut bag fein Genbarm bran tann, benn mit muffe in ber grelle Sunnehit bon morjens bis owends schange un die Städter bode ichee im Schatte, hinter die Efeubeem van die Aonditoreie, elle Eis un Ruche un Motsche ihr Sigarrche, 3ch tenn bes!" Als ich bem Manne far gu mochen fuchte, baß bem boch nicht fo fei, baß beute niemand ein berartiges Schlarasfenseben führen könne und baß er mal des Abends an die Rainzer Kunitionsfabriken geben möge, wie bie Arbeiter und Arbeiterimen gu Taufenben logar an Sonn- und Beiertagen berausftrömten, absearbeitet und schliecht ernährt, und was auch bie anderen Städter und Städteringen alles 311 leißen batten, ba sperrte er Mund und Rafe and und ichien von all bem niches gewißt zu boben. Ms ich ihm bann weiter erzählte, bak wir in Rainz nur 4 Bfund Kurroffen pro Boche und Berson erhielten, ba begann er zu laden und fagte: "Bas, 4 Bfund Kartoffeln? Die frest mein Ruff auf aan Sib. !" Ein hamft er stift dichen. Pendelte di jimmt durch das gesgnete Ländsden Oberhessen

wo ja bekanntlich noch "Milch und Honig fließt", der Lokalzug, dicht besetzt mit "Cam-iterlenten" männlichen und weiblichen Ge-ichsechts. In einem Abteil 4. Klasse saß still in eine Ecke gedrückt ein albes Mütterchen mit staubbededten Schuben, das auch in die Helmat gurud wollte. Im Arme hielt es liebe-voll ein straff gefülltes Sadchen, das es por den neidgefüllten Angen der Mitreifenden gu verbergen fucht. Schon war man bald am Biele der Reife, da naht auf einer fleinen Bwifchenstation das Berbangnis; es erscheint der gefürchtete Gendarm. Unglücklicherweise betritt er gerade das Abteil, nw das alte Mütterchen sich niedergelassen hat. Den Beutel ieben und die Fran nach dem Inhalt fragen, war das Werf eines Augenblicks, Diele bleibt framm wie ein Grab, erst auf dreimalige Aufforderung ontwortet fie sagbaft: "Ei ich bun nier e paar Erbse gebamfchtert." "Die müf-ien Sie sofort abliefern" lautet der ftrenge Befehl bes Gewaltigen. Unfer Mütterchen aber nickt faul, schittet den Inhalt des Beniels auf die Erde vor die Füse des Gendarmen und fagt: "Da fein die Erbfe, bes Bentelche gehiert mir, bes fennt er mer net numme". Gong verbust gog fich der hüter des Gefenes gurid und vermied weitere Gepäckrevifionen in diefem Abteff, mabrend die ergötsten Mitretfenden der Frau die Erbfen wieder fam-meften, fodaß fie mit geringem Schaben baponfam.

Literarisches

I. Die flamifche Literatur im Ueber-biid, mit befonderer Berudiichtigung von Guido Geselle. II. henbrit Con-ictence. Bon Frang Jolies, Erofefor ber beutiden Sprache und Literatur an ber Universität Münfter. Often (je 78), M. Glabbach 1917, Bolfswereins-Berlag. Breis je 80 Big.

Otto Geed, Katechismus des Welt-trieges. Münker Afchendoriffche Verlagsbuchhand-lung. 160 S. 8°. 1 Mark.
Bir dabeim. Beitgemäße Fragen und Ant-worten. Ben Berlag vom L. Schwamn, Tälfeldort. Einselvreis do Big. Antiepreise: 100 Crpl. 45 Mark. 500 Crpl. 200 Kart. 1000 Crpl. 375 Mark. Le Traducteur, The Translator, I Traductore, deri Saldmonatsschriften zum Etn-dium der französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprache. Brodenummern ihr Franzö-lisch, Knglisch oder Italienisch toinenfrei durch den Ber-lag des "Traducteur" in La Chaux-de-gronds Schweig. Raufmännische Sochaiele. Ben Brof-

Raufmannifche Sochgiele. Bon Brof. 306. Dud. Berlagsanftalt Dyrolia, Junabrud 1917. Beis De. 3 .- Wer ben Berfaffer, ber fich ale Schriftfteller ichon einen geochteten Ramen gemacht hat, bei feinem Berufe ober im Beben beobachten tonnte, ber gewann mohl ftets ben Ginbrud, es mit einem Manne ftraffer Billensgucht und frarfem Berontwortlichfeitegefühle gu ton gu baben: Gigenichaften, benen er auch in feinem Buchlein ols beste Buhrer durche Beben bas Wort rebet. Ift auch bom Berjaffer ber junge Raufmann guförberft angesprochen, jo gelten boch bie Bebensgrundfage und Beistitmer, Die in bem ichmutben Bandchen gufammengetragen wurden, für jeden fer im Birbei bes Lebens nach Bafen und Biel,

Standesamt Wiesbaden

Gekotben. Am 2. Indi: Tüncher Kuri Wischmborn, 48 J. t.— Am 3. Juli: Galhvirt Deinrich Schwarz, 56 J.: Chefran Torotha Abraham, geb. Schalit, 58 J.: Arthur Thoma, 3 Mt.— Am 4. Juli: Engen Des. 4 Mt.: Christina Wels, obser Verut, 44 J.: Wittoe Barbara Denderich), geb. Denetich, 64 J.: Bittoe Barbara Denderich), geb. Denetich, 64 J.: Bontboamter Josef Grader, 29 J.: Oberstleutmant a. D. Edgar Auer von Derrensfirden. 72 J.: Brivatmann Johann Wirth, 64 J.: Landwitt August Nann, 68 J.: Cruit Durbner, ohm. Berut, 23 J.— Am 5. Juli: Buchbalter Berndud Naper, 60 J.: Linit Dadel, obne Berut, 81 J.: Witte August Cutemann, geb. Belo. 49 J.— Am 6. Juli: Wrindnerin Therese Schüller, 72 J.— Am 7. Juli: Betwe Ama Bacobi Abiller, 72 J.— Am 7. Juli: Betwe Amai Winser, geb. Lebt, 56 J.: Diba Tag. 1 L.: Bitme Einsel Echüller, 72 J.— Am 7. Juli: Betwe Amait Minser, geb. Lebt, 56 J.: Diba Tag. 1 L.: Bitme Linit, 71 J.: Juvalide Jahob Kuhling, 81 J.: Kenniner Dermann Raad, 48 J.: Raberin Glilabeth Schmeig. 72 J.

Lette Nachrichten

Rotterbam, 10. Juli. "Daily Chronicle" melbet: Ballour wird wahrscheinlich in bas Priegolabinett aufgenommen werben.

Die ferbifche Berichwörung

Benf, 10. Juli. Das Barifer "Journal" gibt eine Mitteilung bes ferbifchen Bregbureaus wieber, wonach bie ferbifche geheime Gefellfchaft "Einigkeit und Tob" eine gegen bie Tynaftie und Bafiriche gerichtete Militarbiftatur bon 15 Berfchobrern plane, bon benen noch nicht alle gefaßt und bingerichtet feien.

Tideibie und Ramfan Macdonald

Bern, 11. Juli. Englischen Beitungen gufolge erhielt Ramfan Machonald folgenbes Telegramm: Der allruffifche Rongreg ber Arbeiter- und Golbatenabgeorbneten entbietet bem raftlofen Rampfer für ben Beltfrieben marmften Gruß und brudt die fefte hoffnung aus, bag alle feiner Rufflanbefahrt bereiteten Sinbernife befeitigt merben und bag bie revolutionare Temotratic Ruflands ihn in ihrer Mitte feben wird Ticheibice, Borfinenber.

Die Rentralen und ber Rrieg

Rotterbam, 10. Juli. "Ricume Rotterbamiche Jounant" berichtet and London: Rach einem Telegramm ber "Daily Recoo" aus Bafburgton bürfte bie Birfing bes Musfuhrverbots aus ben Bereinigten Staaten nach neutralen ganbern fo groß fein, daß icon im ameritanischen Rongres eine Bewegung im Gange ift, um mit bestimmten europhischen Nationen zu verbandeln und fie zu veruntaffen, an ber Beite ber Alltrerten fic am Rriege bu beteiligen. Die neutralen Stanten hatten fchoodlich gelitten und bieter neue Schlag, fo erffarten bie Gubrer im Rongrefi, merbe wohl bas Mittel fein fie ju bewegen, fich jest gegen Deutschland zu erfidren.

London, 10. Juli. Die Beftrebungen aur Ginführung ber republifanifchen Berfaffung für das britifche Reich findet auch in Gubafrita ftarte Unterftütung. Die Bemegung erregt in imperialiftifden Rreifen und

Die republifanifche Bewegung in Gnafrifa

bei den Rogierungsanhängern umfo größere Bennrubigung, als die babinterftebende fiidafrifantiche Rationalpartet in den Provingialwahlen unerwartet große Erfolge erzielte. Ministerprafibent Botha fucht ber Musbreitung ber Bewegung mit bem Argument entgegenguwirken, auch die Republik fonne Gitd. afrita feine größeren Freibeiten bringen, als es schon besitze. Er warnte eindringlich vor ber Fortsetzung diefer aufrührerischen Bropaganda und mahnt die Sogialiften, nicht die Gefahr eines Burgerfrieges über

Subafrifa heraufzubefchwören. Die Rot in Franfreich

Berlin, 9. Juli. (28. T.-A.) Renerdings erbentete frangbfifche Briefe bestätigen

die Ernährungeidwierigteiten in Frankreld. Ein Brief aus Juillen vom 4. Juni fagt: "Ber batte es geglaubt, und boch ift es wahr. Die Stadt Arraneche ift feit einigen Tagen ohne Brot. Man ipricht bler von der Beichlagnahme des Getreides und bem Berfiegeln der Baddfen auf dem Lande." In einem Schreiben ans Labarbon beißt es u. a.: "Die Lebensmittelnot wird immer icharfer, das Brot immer ichwarzer und ichlechter, alle fibrigen Lebensmittel immer teurer. Ein Brief aus Arpleputs vom 4. Juni flagt: "Es gibt teine Möglichteit mebr, Roblen gutaufen, ebenfo fein Betro-leum. Das Brot ift febr fnapp, Seife, Del und Zuder find nur noch gu wahnfinnigen Breifen zu baben, ebenjo Pleijch, Kurtoffeln und Gemufe. Wenn es fo weitergeht, muffen wir fürchten, alle gu verbungern." Und in einem Brief vom 17. Mai beißt es: "Dit der Arbeit wird es humer ichlechter. Angenblidlich gibt es mieber feinen Stabl für unfere Betriche und in ber Sabrif von 3. ift es das gleiche. Biele Arbeiter merben entlaffen. Uebrigens werden jest auch Rarten für Betroleum und Roblen eingeführt.

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

NewYorkerBörse	n. Juli	New YorkerBörse	2. Juli
Eisenbahn-Aktion:	-	Bergw u. Ind. Akr.	
Atch. Top. Sunta Péc	100	Amer. Can com	491
Baltimore & Oblo .	701/	Amer. Smelt.&Ref.c	1011/
Canada Pacific	159%	Amer. Sug. Refin. c.	119%
Chesapeske & Ob. c	59	Ansconda Copper c.	27.71
Chic. Milw. St. Paulo	681/4	Betlebem Steel c	1291/
Denver & Rio Gr. c	61.4	Central Leather	924
Frie common	243	Consolidated Gas .	108
Erie I st prof		General Electric c.	1574
Illinois Central c		National Load	551/
Louisville Nashville	125,-	United Stat. Steel c.	1271
Missouri Kansas c.	64.	n n n p.	118
New York Centr, c.	88	Eisenbahn-Boeds	
Norfolk&Western c.			Ser.
Northern Pacific c.	991	4º/, Atch. Top. S. Fé	101
Pennsylvania com .	517	41/4 Baltim.&Ohio	8-1/
Reading common .	992	41/1 Ches. & Ohio	781
Southern Pacific	50.17	37, Northern Pacific	620
Southern Railwaye.	26%	District to See	861
South, Railway pref.	47611	49 S. Louis & S. Fr.	611
Union Pacific com.	134/1	4º/, South, Pac. 1929	81%
Wabssh pref	49.14	4% Union Pacific cv.	891

Amtliche Devisenkurse der Berliner Borse

Inrelegraphische Asseablengen	yom 2. Geld	Juli. Brie!	Ivom 10. Geld	
New York 1 Dell- Holland 100 ft Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Schwelz 100 Fr. Wien Budspest 100 K. Budspest 100 Leva	274\/, 189\/, 190\/, 193\/, 131*, 64.20	2751/4 190,- 1991/4 1941/4 1311/4 64.33	2787, 1"3 / ₃ 20 1", 1977, 1337, 64,30	279 ¹ / ₄ 194.— 203 ³ / ₄ 196 ¹ / ₄ 183 ⁷ 64.30
Madrid Barcelona 100 Pes. Konstantinopel I türk. £	1251/4	1261/2	1251/4	1261/1

ruman. und Victoria Falls Coupons

Berlag von Hermann Rauch in Wiesbaden

Bu beziehen burch alle Buchhandlungen:

Die Mutter der Bölker

Gin Bortrag, gehalten im Lefeverein gu Biesboben. 64 Seiten - 50 Bfg.

Der Bortrag beforicht auf recht anziehende Art brennende Fragen des modernen Ruftur-und Geifteslebens und greift in voller Zuver-fich auf die ungeschwächte Rachtkellung ber Religion in die lebendige Birklickelt der Religion in die lebendige Birklickelt der durch den Belikrieg geschäffenen neueken Gegenwart. — Das The ma: "Die Segnungen der Belikricke für die Nationen" wird in licktwoller Klarbeit und ftrenger Sachlickeit behandelt. Der erfte Teil zeigt, wie gerade das katholische Ebrikentum durch feine Eigenart und naturgemaße Ausgeftaltung in Den einzelnen fich ole fartiten Quell volltider Kraft, als Bouwert gegen den neugeitlichen Malibufianismus und feine lafterbaften Be-gleitericheinungen, als Schut und hort finderreichen Eben erweißt und badurch die erfte Unterlage alles nationalen Bohlftandes und Fortichrittes fichert. Beachtenswerte Eingeftandniffe
von seiten Andersglänbiger und überraschende
statistische Angaben mochen das Beweismaterial um fo wertvoller. - Der gweite Teil legt bar, wie die tatholifche Rirde als weife Er-gieberin der Bolter gur Gottenfurcht und Sittlichteit, gang beberricht von ber Gedantenwelt biblifcher Autorifaten, die gewaltigen Erieb-frafte bes Rationalen lautert und verebelt und bas Gener vaterlandifcher Begeifterung gu einer mabren Gegensmacht gestaltet, Geradesn ergreifend wirken die Ausführungen über die Bertlärung, welche die Seimatliebe durch das religiös-firchliche Leben erhält. — Der dritte Abschnitt gilt der Kirche als der einfluhreichen und friedliebenden Mutter der internationalen Menichheit, bem Bapft tum ale ber großten Griebensmacht. In beredten Worten wird die vollereinigende Araft der firchlichen Lebre und Gottesverebrung geschildert und gezeigt, wie die fatholifche Rirche beim Werte der Weltverbruderung alle anderen internationalen Berbande an burchgreifendem Erfolg ins ungemeisene übertrifft. Der Bortrag gibt der Sache nach eine treifliche, bem Burgfrieden dienende Antwort auf die in diesem Jahre immer wieder gestellte Frage nach den Segnungen der sogenannten Reformation.

Die porliegende Avologie der fatholischen Kirche auf sogialem Gebiete beausprucht das Interesse und die Beachtung weitester Kreife, beneu Dentichlands beffere Bufunft ein Bergens-

Die geitgemaße apologetifche Etnbie ift ale Beimaigeng ben im Dienfte bes Baterlandes fiebenden fatholifden Theologen gewidmet. Ihr Inhalt ift geeignet, Die Ranbibaten bes Brieferfiandes mit neuer Liebe gur beiligen Rirche und mit heller Begeifterung fur Die 3beale ihres boben Bernfes an erfüllen.

Dr. Rapriftran Romeis O. F. M .: | P Baulus Sonbergelb O. F. M.

Euchariftische Jugendpflege

ein Mahn- und Aufmunterungsworf! an Eltern, Ergieber und Ergieberinnen.

32 Geiten - 25 Big. In Bartien billiger.

Bir fteben noch mitten im blutigften Ringen, bas die Welt je fab. Aber wir alle fühlen, ban die Dobe biefes verzweifelten Kampfes erreicht es ift une icon, ale ob bee Griebene erfter Sauch und umfpiele, und barum ichauen wir icon auf allen Gebieten nach ben Richt-linien für bie fommenbe Friebensarbeit aus. Auf politifdem Gebietg, dem weiten Birticaftsfelde werden die R'rafte bereite mit Umfict und Energie gurechtgeftellt. Do durfen die religi. bien Fragen nicht guritdfteben, gumal gerabe die Religion berufen ift, die Bunden bes Arieges gu beilen. Diefer Gedante bat ben Grangistanerpater Baufus Condergeld, ben Berfaffer von "Euchariftifche Bugenborganifation und ipegielle Richtgebanten" dagu gebracht, von neuem das Wort au ergreifen. Wahrend er in ber erften Brofdure der hochm. Geitliche it Richtlinten für die Jugendieelforge vorsching, wendet er fich nun an die Eltern, Erzieber und Ergieberinnen, um fie für die Mitarbeit an der Rettung der Jugend, unserer Zufunftsboffnung, zu begeiftern. Er ruft ihnen zu: Bubret die Rinder und die Jungmannen bin gum endariftifden Gnadentifdel belft, fomeit ihr tonnt, bag ihr Leben auch ben Einfluß biefer Gottesfpeife geigt! Ihr ergiebt fo Menicen, bie por Gott gelten, bie aber Euch felbit ben reinften Bobn eintragen. Berbet ale Ergieber Bundesgenoffen bes Beilandes, leitet in Eure Ergie-bungearbeit die Rraft, Die vom Tabernatel ber ber Menicheit bereitet ift - und 3br werdet mabre, erfolgreiche Ergieber!" Diefer Ruf ift in einer padenden, frifden Sprache gefchrieben, Der Ergieber, Die Grateberin und das find ja in erfter Linie auch die Eltern - die biefe Unregungen lefen, werben ficher befähigter au ihrer bebren Arbeit. Drum geleite bic, bu madres Buchlein. Gottes Segen in aife tath. Säufer als Apoliel des Seilandes, des großen Friedens- und Kraftspenders, als Apoliel des göttlichen Jugendfreundest

Der Geelforger wird durch Empfehlung und Dinweis auf die Schrift bas Euchariftifche Jungmanner-Apoftolat grundlich forbern.

Bum 2. und 6. Auguft!

Der große

Ben P. Raphael Sufuer, Grungielanermiffenar, 64 G., 9th, 25 Pfg., grbb. 50 Pfg., (Vorto 5 Pfg.) Der große Boetiunfuln - Ablah bes bl. Fenngiotus von Kisse, den die Porfte gutgeheitzen baben, wird immer mede im Bolle befannt. Ter 2. August, oder der darunffolgende Zomntag ift in den meilten Didarfen durch besondere den einzelnen Bischoffen extritte Bollmacht als Tag für de Geneimmung diese Ablasses beftimmer. Mut gefetwiche Bitten bon Geiten vieler Glaubigen hat der bi, Bater geoffe Erleichterungen gegeben, um bie Geminnung biefes Abloffes recht wielen Glaubigen möglich zu nuchen. Diefe weueften Fleftimmungen enthält bas foeben in 2. Auflage erfchichte und 25 Endachten für ble birdenbeinche jur Geminnung bes vollfummenen Ablaffes.

Berlag Hermann Rauch, Wiesbaden, 30 Friedrichftraße 30. Telefon 636.

I. Kaufmann, Lorch a. Rh. ift bon mir ermöchtigt,

Delfaaten aller Art -

gegen Borloge von Erlaufmisfdein gu taufden. Delfabrik Dogheim Philipp 2. Fauth.

Emaille und Gugeifen

in Qualitateware me billight -

ba

pun

onfektio

amen-K

9

haus

Sp

Multurat u. Saifonit

neues patentier es, fluffices

Dangemittel D. Gonbert.

Münden. Rieberlage und Brofpette b. R. Rett Dinge-

handing Ettville a Rhein

Alavieruimmer (blinb)

empficht fich Joseph Roes, Wiesbeben Dopheimerftr. 28. Tel. 5963

Geht aud noch auswöris.

Wiesbaden, Kirchgaffe 24.

Am 18. Juli 1917 nachmittags 4 Uhr, wird auf dem Rathans in Biebrich das Borderband mit Sofraum und Sansgarten, Seitenban, Fabrifgebande und Padhalle, Biesbadenerftraße Rr. 9 in Biebrich, 7 ar 11 am zwangs. weije verfteigert.

> Wiesbaden, ben 5. Juli 1917. Königliches Amtgericht, Abt. 9.

Erholungsbedürftige

finden angegehmen Landaufenthalt im Sanafortum St. Josephshaus ju Walbernbach (Weltermalb) bei Lindung a. L. Dirett an pedigigen Waldungen gelegen u. ichdne gerdumige Zimmer, gute Berpflegung, milbe Waffer anwendungen in, Baberinrichtung, Repelle im Sanje. Geiftliche und ärztliche Beitung. Nüheres burch bie Direftion.

Wer Kriegsbeichädigte

Raufleute, Burogehifen und Arbeiten aller Berufe benotigt, wende fich an die Dermittelungsftelle für Ariegbeidablate im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1

Zeitungsträgerin

fofort gefucht. Rheinifche Bolkszeitung Wiesbaben, Friedrichite. 80.

Berkäuferin für Papiergefdätt gef. Weichafroftelle biefer Beitung.

Lehrmädchen gefacht 2h. Seibenfriider Bapietgefddit, Wiesbaben, Michelsberg 32. Photograph. Apparat 9×18 mit Jubebor für DR. 1:0 g. verf. Unichaffungs. Stheinstraße 32, 11.

Shone 4-Binm -Bohung im I. Stod Dorkitrage 27 bafelbit im Erbgeichof linte bei Bieria.

timb b

alles à

98fung

meg &

baltb

聯班

bác Mic

find be

amie amie

ider 2

BOW I.

cine !

meg 1

hepareg gehe: 1

Bettue

Stalien

bas Ri

bin, er

ambere.

nämen

mitt bi

ben let

att, bie

man o

ans fei

ded Bo

Blätter

lers

morb

ben gi

Die Be

Bartei

gama 2

berlang

fündite

Der Str

Stellur

e arg Linto I

berberl

Surbe

leimte

Egg by

dries ben R

schenkings
Loopet
Loope

nations

Derant

Des 94

mitto e

Bell

Rad

Statt besonderer Anzeige!

Die Verlobung meiner Tochter Wilhelmine mit Herrn Peter Neher, Lentnant d. R., beehre ich mich, anzuzeigen.

Lorch, a. Rh., Juli 1917.

Wilh. Mohr, Weingutsbesitzer.

Wilhelmine Mohr Peter Neher Verlobte

Lorch a. Rh. Obererlenbach . z. Zt. im Felde.

Quin all. Bellen, Gullich, Wiesbaden, Rechts- u. Unterftilt... Sachen.

Dianino,

Flügel ober Sarmontum für ein Lagarett gu haufen gefucht. Offerten unt. 1441 an bie Gefchitoft, biefer Sta.

Fässer! Ovale Stilde, Salbe

ftildt und Doppelftildt, runbe Salbitlich su verkaufen. Schift. liche Enfragen an A. Meier, Wiestuben, Lulfenftr, 14.

2 gute Pferde for Kuticher u. Landwirt nnter + Gtt bie Wahl, ver-Rauft billig Ang. Ribel, Biesbaben, Platteritr. 130

Stegen-Verkauf! Mildisiegen von Mit. 90 an

Telephon 1793.

rect. Mug. Rigel, Wiesbab Plaiteritr. 130, Zd. 1793,

5 lbich mibl. 3immer in Luge, Nabe Butnhof und R. -R. J. verm. In eric. in ber Beidaftoft, bief Britg. Statt besonderer Anzeige.

Die Geburt eines Mildels zeigen an

Gerichtsassessor Dr. Hermann Bender and Fran.

Wiesbaden, den 10. Juli 1917. Klasstockstrasse 19, III.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Biebbaben, Mitflood, ben 11. Juli, nurbus 4 Mbr: Abonnemente-Rongert bes Etablifden Rine ordiefters. Leitung: Nongertmeifter Barl Thomann. 1. Ouverture jur Oper "Das eberne Bferb" (D. B. Auber). 2. Finale aus ber Oper "Gurmanthe" (C. IR. v. 29eber). 3. Studenfrutraume, Beiger (30f. Etrauf). 4. Ballertmufif aus ber Oper "Carmen" (B. Biget). 5. Duvertüre gu "Brometheud" (U. v. Beethoven). 6. Ginleitung jum 3. Alt aus ber Oper "Das Deinden am Deib" (E. Gotbmart). 7. Jantalie aus ber Oper "Mignon" "A. Thomas). 3: Abends 8 Uhr: Abonnemente-Ronsert bes Statifden Rurorchefters. Leitung: Mari Schuricht, Stabbiffer Mufitbireftor. 1. Uronungimarich aus ber Dver "Di: Belfunger" (E. Rretidmer). 2. Duvertüre gu "Lie fucti-gen Weiber" (D. Ricolni). 3. Andante und Memnett fous der Es-dur-Sumphonie" B. A. Mosort). 4. Romea und Julia, Gantafie (Svenbien). 5. Bergpiel gu (Lobengrin" (R. Bagner). 6. Einnug ber Gofte um ber Bertburg and "Tannhäufer" (R. Bagner).

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 15. Juli 1917

Zugunsten der Förderung des Wiederaufbaues unserer Patenstadt Eydtkuhnent

Doppel-Konzerte um 4 und 8 Uhr.

Kurorchester - Militärmusikkorps

Während des Abendkonzertes:

Vorträge des Wiesbadener Trompeten-Quartetts. Tageskarte: I Mark.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkontertes: 50 Pfg. Abonnements-, Kurtax- u. Benichtigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelbaile und des Kurgariens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungseigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abennementskonzert des
Kurorchesters im grossen Sasle.

Städtische Kurwerwaltung.

Refideng-Theater

Wiedbaden, Mittwoch, 11. Juli, abende 7,30 Uhr: Die KinepKönigin. Operelle is den Alten von Georg Chontowolf und Julius Grand. Musik von Jean Gildert. Spielleitung: Kart v. Möllendriffe Musikalische Leitung: Napelduri er Arthur Do de — Erde epan 10 Uhr.

Thalia-Theater Ainhaile 72 - Zel. 6137 Bornehmit. Lichtheithaus Bom 10. bis 13. Buli:

Erftaufführung! Das Rind des Anderen. Co ipiel in 4 uffren. In ben Samptrallen: Erich Raffer Tig und Rathe Haach Teddy's Babenbenteuer, Luftpiel in 2 Miten. Deftreichifche Truppen und Flieger.